

Ausnahmegenehmigungsverfahren
Behandlung von Problemunkräutern auf mehrjährigen Buntbrachen

1. Antragsteller/in

Name, Vorname
Unternehmensnummer
Laufende Nummer des Antrages
Laufende Nummer(n) des Nachweises (Pflanzenschutzdienst/-beratung)

2. Angaben zu der Ausnahmegenehmigung

Die Möglichkeit einer Gefahr für Mensch und/oder Tier durch Problemunkräuter (z.B. durch Herkulesstaude, Jakobskreuzkraut, Ambrosia) besteht, so dass eine mechanische Unkrautbekämpfung **oder** der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln **oder** der Umbruch mit unverzüglicher Neuansaat nach dem 15.08. zur Behandlung dieser erforderlich ist.

Aus diesem Grund beantrage ich eine Ausnahmegenehmigung vom Verbot

- A) der auf das notwendige Maß beschränkten mechanischen Unkrautbekämpfung gemäß Ziffer 11.2.6
- B) des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln gemäß Ziffer 11.2.6
- C) vom Verbot der über Pflegemaßnahmen und einer etwaig notwendigen Neuansaat hinausgehenden Bearbeitungsmaßnahme gemäß Ziffer 11.2.7

der Richtlinien zur Förderung von Agrarumweltmaßnahmen vom 06.12.2022 für die nachfolgende(n) Fläche(n):

Ifd. Nr. Feldblock im akt. Flvz.	Feldblock (FLIK)	Schlag-Nr.	Teil-schlag	Größe ha	Unkraut-Art
	DENWLI 05				
	DENWLI 05				
	DENWLI 05				
	DENWLI 05				
	DENWLI 05				

3. Mir ist bekannt, dass

- 3.1. ich grundsätzlich erst nach Erhalt eines positiven Bescheides die beantragten Maßnahmen beginnen darf.
- 3.2. Flächen, die ich unter 2. genannt habe, für die kein Nachweis des Pflanzenschutzdienstes bzw. der Pflanzenschutzberatung vorliegt, nicht berücksichtigt und aus dem Antrag gestrichen werden.
- 3.3. ich alle anderen fachrechtlichen Vorschriften, z.B. Konditionalitäten weiterhin einhalten muss

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin/ des Antragstellers

Prüfvermerk der Kreisstelle:

Der Nachweis liegt vor. Ja Nein

Der Antrag ist vollständig und plausibel und die Angaben stimmen mit dem Nachweis überein. Ja Nein
(zutreffendes bitte ankreuzen)

Ort, Datum

Unterschrift des Prüfers